

Presseinformation

„Alexandra Reinwarth ist das personalisierte Gegenmodell zum Selbstoptimierungswahn.“
Kester Schlenz, stern

Alexandra Reinwarth

Schluss mit To-do, jetzt kommt Ta-daaa

Erfreuliches über das fantastische Leben ab 50

YES

Mit 5 Millionen verkauften Büchern ist Alexandra Reinwarth die Bestseller-Queen des unterhaltsamen Frauen-Sachbuchs. In ihrem neuen Buch *Schluss mit To-do, jetzt kommt Ta-daaa* erzählt die Autorin von *Am Arsch vorbei geht auch ein Weg*, wie abwechslungsreich das Leben ab 50 sein kann. Und stellt fest: **Wie Frauen mit 50+ sind, wird gerade neu erfunden.**

Für die jetzige Generation 50-jähriger Frauen fehlen die Vorbilder, weil ihre Mütter ganz anders älter wurden. Dadurch entsteht eine unglaubliche Freiheit: Während früher besonders körperliche Aspekte des Älterwerdens thematisiert wurden und alles bergab zu gehen schien, sind Frauen mittleren Alters heute selbstbewusst, unabhängig, stark – und sehen auch noch fantastisch aus! Sie wissen, was sie wollen, geben nicht mehr so viel auf die Meinung

anderer, begegnen sich selbst freundlicher und kommen auch mal mit verknittertem Gesicht zur Arbeit (nicht, weil sie krank sind, sondern weil sie am Abend vorher gefeiert haben). Sie können eventuell das Kleingedruckte nicht mehr so gut lesen, erkennen Idioten aber aus drei Meter Entfernung. Sie machen weniger Kompromisse, einfach weil sie nicht mehr ewig Zeit haben. Sie müssen keine Kinder mehr kriegen und einen dazu passenden Mann finden – oder sich rechtfertigen, warum sie beides nicht wollen. Das große Lebensprojekt muss nicht mehr gebaut werden, der gesellschaftliche Druck ist weg.

***Schluss mit To-do, jetzt kommt Ta-daaa* ist ein Selbsterfahrungsbericht mit Ratgeber-elementen, der den Nerv einer ganzen Generation trifft und Frauen, die sich gerade neu erfinden, zeigt: Mit 50 ist man nicht raus – sondern mittendrin im Leben.**

Alexandra Reinwarth: *Schluss mit To-do, jetzt kommt Ta-daaa. Erfreuliches über das fantastische Leben ab 50*

Originalausgabe | 208 Seiten | Softcover

€ 17,00 [D] | € 17,50 [A]

ISBN: 978-3-96905-423-9

auch als E-Book erhältlich

Erscheinungstermin: 28. April 2026 bei YES Publishing

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur und Pressebüro Politycki & Partner | Stefanie Endres | stefanie.endres@politycki-partner.de | Tel. +49 (0)40/430 9315-16

Die Autorin

© Arturo Martínez



Alexandra Reinwarth ist 1973 in Nürnberg geboren und in Regensburg aufgewachsen. In München studierte sie ein Semester Sozialpädagogik – schmiss aber das Handtuch, bevor sie zum ersten Mal zum Wahlpflichtfach »Gruppentanz« erscheinen musste. Im Jahr 2000 zog sie nach Spanien und fand Arbeit in einer Werbefilmproduktion in Barcelona. Inzwischen hat sie unzählige Bestseller veröffentlicht, darunter der *Spiegel*-Bestseller *Am Arsch vorbei geht auch ein Weg*. Ihre Bücher verkauften sich insgesamt rund 5

Millionen Mal. Zuletzt erschien von ihr bei YES Publishing *Kurz mal nicht nachgedacht – bäm – glücklich!* Sie lebt mit ihrer Familie in Valencia und arbeitet dort als Produzentin und Autorin.

Zahlen & Fakten

- rund **5 Millionen verkaufte Bücher** von Alexandra Reinwarth
- insgesamt standen ihre Bücher **knapp 340 Wochen auf der SPIEGEL-Bestsellerliste** (allein *Am Arsch vorbei geht auch ein Weg* für 226 Wochen; von Mitte 2016 bis Mitte 2020 sogar ohne Unterbrechung)
- **fünf Bücher** in den **TOP 20 der SPIEGEL-Bestsellerliste**
- ihre Bücher wurden **in 15 Sprachen übersetzt**

6 Fragen an die Autorin

Sie schreiben in Ihrem neuen Buch, dass die Frauen 50+ heute anders älter werden als die Generationen vorher. Was hat sich verändert?

Ich sag's mal so: Früher gab es ab 50 Strickweste und Eierlikör – heute Tinder und Rave – und die eine oder andere überlegt, ob sie nicht mal eine Frau küssen sollte. Sehen Sie sich doch mal um – wie bombig die 50-er Ladys aussehen! Und damit meine ich nicht operierte Prominente, sondern die tatsächlichen 50-er! Die sind selbstbewusst, wissen was sie wollen – und machen das auch. Wir sind die (bis jetzt) beste Version unserer selbst geworden!

Wann haben Sie bei sich festgestellt: So gut wie jetzt war's noch nie?

Ich stelle das permanent fest! Im Ernst: Die Kinder sind nicht mehr klein, wir sind nicht mehr von Selbstzweifeln geplagt und der Absturz von Östrogen hat uns diese wunderbare ‚Mir-doch-egal-Haltung‘ beschert, die macht, dass uns echt nichts mehr peinlich ist. Wir stehen für uns ein und auch wenn wir das Kleingedruckte nicht mehr so gut lesen können, erkennen wir Idioten schon aus drei Metern Entfernung.

Haben Sie trotzdem manchmal Angst vorm Älterwerden?

Ich bin eher gespannt, wie es weitergeht – die Wissenschaft hat schon lange herausgefunden, dass die Lebenszufriedenheit ab 50 steigt, bis ins hohe Alter. Gleichzeitig veranlasst einen das Bewusstsein, dass wir nicht ewig leben werden, die Dinge zu tun, die man noch machen möchte.

Sie leben seit vielen Jahren in Spanien. Nehmen Sie dort auch eine veränderte Haltung der jetzigen Generation 50+ wahr?

Die sind genauso ‚on fire‘.

Was nimmt die Gesellschaft falsch wahr, an den Frauen 50+?

Vermutlich weil selbstbewusste Frauen vielen Angst einjagen, wird sich mit geschlechterbasiertem Ageism über sie lustig gemacht. Da wird dann das Klischee der verrückten Alten mit den Katzen propagiert, die Cougar oder die ‚Karen‘. Alles drei Figuren, denen es einfach egal ist, was ihr Umfeld von ihnen denkt. Lustig finde ich, dass Frauen diese Klischees aufgreifen und öffentlich überlegen, was genau daran so schrecklich sein soll: Alleine im Pyjama mit Katzen in einer ordentlichen Wohnung leben, eventuell mit einem Haufen Bücher, ohne dass jemand seine Socken liegen lässt oder fragt, wo die Butter ist?

Welche Rolle spielen Männer bei der Neuerfindung der Frauen?

Eine untergeordnete. Sie sind ein Plus auf der Torte, aber keine notwendige Zutat.